



① Fischer am Rathaus

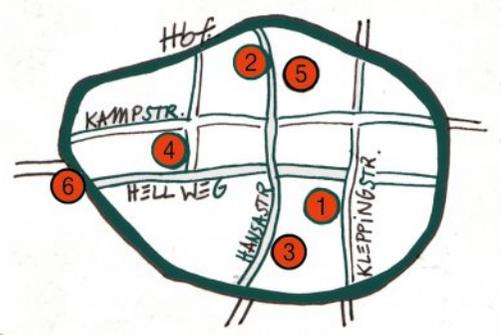


Kiosk Hansastraße ②



③ Café Strickmann

Dortmund
kulinärisch



④ Wurst Willi



⑤ Brück Kebap

⑥ Pfefferkorn





Urban Sketchers
Dortmund

Dortmund kulinarisch

Sketchwalk | Innenstadt

Für etepetete sin wa
hier nich zuständig!



Welches lokale Gericht schickte Agnes von der Vierbecke 1378 den Torwächter holen, um das Stadttor heimlich für feindliche Soldaten zu öffnen?

- a) Pfefferpotthast
- b) Salzkuchen
- c) Stielmuseintopf
- d) Schmalzbrot

#uskdo2020

Dortmund kulinarisch

Das Ruhrgebiet ist nicht gerade für seine Esskultur bekannt. Aber außer zahlreichen Imbissbuden zum schnellen Sattwerden gibt es neben traditioneller, westfälischer auch internationale Küche, Straßencafés und kleine Spezialitätenläden. Insbesondere auf dem Alten Markt, in der Kleppingstraße und in der Brückstraße hat Dortmund einiges an Essbarem sowie schöne, kulinarische Zeichenmotive zu bieten.

6. Pfefferkorn

Hoher Wall 38

Vor allem die großen Buntglasfenster im Eingangsbereich und der rote Pfefferkorn-Schriftzug machen das Steakhaus zeichenswert.

4. Wurst Willi

Petrikirchhof

Hier ist immer viel los und es gibt die beste Currywurst der Stadt, behaupten manche. Die Currysoße kann man übrigens auch literweise zum Mitnehmen kaufen.

3. Café Strickmann

Wißstraße 26-28

Seit fast 100 Jahren gibt es das Café Strickmann, laut Selbstaussage Dortmunds schönstes Wohnzimmer. Die schön gestaltete Schaufenster-

auslage ist immer einen Blick wert.

1. Fischer am Rathaus

Betenstraße 14

1848 gegründete Bäckerei. Die Warteschlange reicht oft bis nach draußen. Hier wurde der Dortmunder Salzkuchen erfunden, ein kleines rundes Gebäckstück mit Salz und Kümmel und einem Loch in der Mitte. In vielen Kneipen rund um den Alten Markt wird ebenfalls Salzkuchen serviert, z.B. mit Mett belegt.

2. Kiosk

Am Gebäude Hansastraße 14-16

Für das Bier zwischendurch oder ein Tütchen Süßigkeiten findet man im Ruhrpott an jeder Ecke eine Bude, auch Trinkhalle genannt. Die Bude diente dazu rund um die Uhr die Grundbedürfnisse vor allem der Bergarbeiter zu erfüllen: "Anne Bude gehen, Zaretten holen, Pilsken trinken und ein Pläuschken halten."

5. Dönerbude

Brückstraße

Im Brückstraßenviertel gibt es zahlreiche internationale Imbissbuden. So wird hier auch sichtbar, dass Dortmund einen großen Anteil an Zuwanderern hat. Neben Döner und Burger findet man auch vegetarische Gerichte (z.B. bei Lord).

Anfahrt

Alles von Hbf und MKK fußläufig zu erreichen.

USk-Treffen

Offener Sketchwalk:

Sonntag, 04.09.22 10.00-13.00 Uhr

Startpunkt

Europabrunnen (Kleppingstraße)
Einstieg 10.00-10.30 Uhr möglich

Endpunkt und Throwdown

Schwarzer Chip, Platz von Amiens
(vorm MKK)
um 12:45 Uhr

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 15 Minuten

Antwort:
Pfefferpotthast, ein Eintopf mit Rindfleisch, wird im Zusammenhang mit dem Verrat Agnes von der Vierbecke an den Dortmundern urkundlich erwähnt. Ihr Plan misslang jedoch und sie wurde öffentlich hingerichtet. Einmal im Jahr findet in Dortmund das Pfefferpotthast-Fest statt. Auch in Henriette Davids "Praktischem Kochbuch für die Deutschen in Amerika" von 1879 findet sich ein Pfefferpotthast-Rezept.